

Anwesend: Rinaldo Lanza clip, Bobby Kolb NYP, Cyrill Pfäffli AXA, Steve Hess swisscom, Florian Meier IBM, Bruno auf der Maur MGB, Michael Spaltenstein OIZ, Marco Rohr BBC, Andi Ilg UBS, Barbara Jasch ZLI

Entschuldigt: Kurt Müller AZO, Michael Graf RAU, Marc Winkler ETH, Pius Senn

Protokoll der Sitzung vom 05.06.2018

Keine Bemerkungen zum Protokoll. Das Protokoll wird genehmigt.

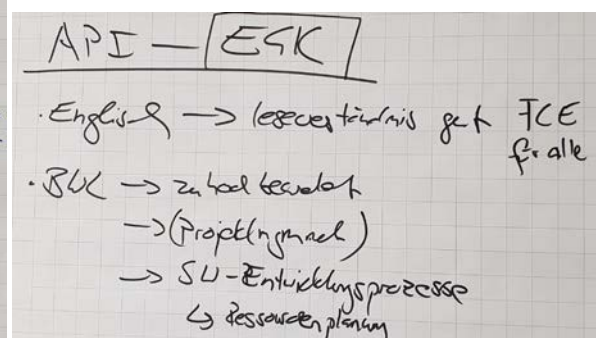
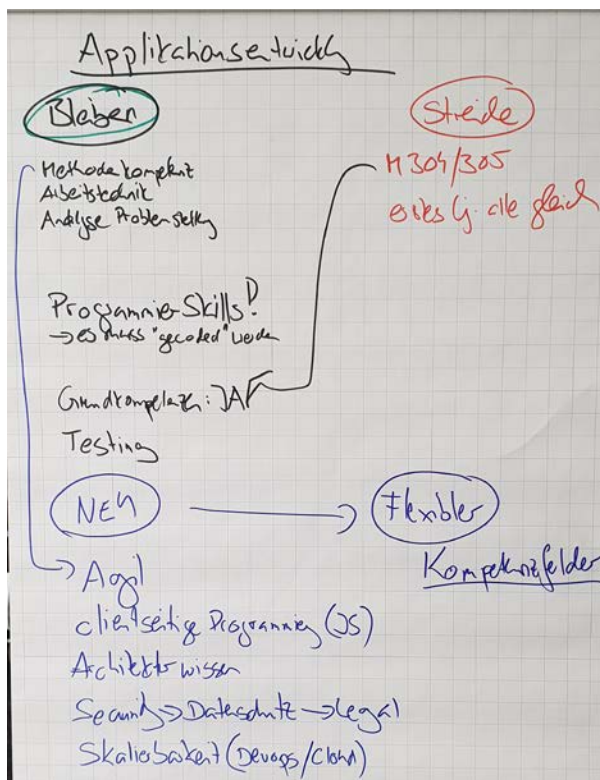
Info OdAs

- › Berufsmesse 2018: Erfolg mit 55'000 Besucher-/innen
- › Agile ÜK Module gut gestartet
- › OdA Berufsbildnertagung 4.12.2018
- › Kompetenzzentren: Projekte vom MBA betreffend Berufsfachschulen

Arbeitsthema: Revision BIVO Informatik - „Berufsbild 2025“

Diskussion:

- › Flexibilisierung muss kommen
- › Kompetenzen mit hoher Flughöhe definieren
- › Grundbildung und dann Flexibel aufbauen für die Wirtschaft
- › Grundlagen/Wissen muss geschaffen werden für den Einsatz im Betrieb
- › Jeder Lernende hat eigentlich einen individuellen Lehrplan
- › Modelle entwickeln, welche der Wirtschaft entsprechen



Was ist uns wichtig und soll bleiben?

- › Methodische Kompetenzen fördern
- › Programmierfähigkeiten beibehalten und fördern
Der Wunsch ist eine solide Basis mit Grundkompetenzen des Berufs
- › Security und Datenschutz ausbauen
- › UML, Datenmodellierung, etc. sind wichtig aber straffen
- › Datenbankthemen sollen im gleichen Mass bleiben. Spezialisierungen im Betrieb.
- › Englisch Leseverständnis, FCE First Niveau
- › Projektmanagement reduzieren auf Aufwandschätzung, Planungsfähigkeiten, Selbsteinschätzung, Teamfähigkeiten fördern. Eher Softwareentwicklungsprozess ausbauen.

Was ist nicht mehr relevant und muss weg?

- › "IT Geräte in Betrieb nehmen" (M304 / M305) → nicht die Theorie streichen
- › Eher weniger BWL

Was muss neu dazukommen?

- › DevOps, Skalierbarkeit
- › Agiles Vorgehen ausbauen
- › Client Seitige Programmierung
- › Testing Bereich ausbauen

Flexibilisierung der Ausbildung

- › Kompetenzfelder wie bei den Mediamatikern. Welche sind die Grundkompetenzen und welche sind Kompetenzen in den einzelnen Feldern?
- › Kompetenzfelder betreffen die Lehrbetriebe (Mediamatiker). Wie könnte das Modell in einer dualen Lehre aussehen, welches die Kompetenzen in den einzelnen Feldern fördern könnte?
- › Flexibilisierung durch Wahlmodule (Kanton und Schule) → Trendmodule einführen
- › Berner hängen am Basislehrjahrmmodell und könnten sich, paradoxer Weise, gegen eine Flexibilisierung aussprechen.

Best Practice (Erfahrungsaustausch)

Berufsfachschulen

- › Seit Sommerferien keine Woche wo nicht eine der vier Schulen Unterrichtsausfall hatte (OdA nimmt das mit an ATL Sitzung Schulen); Wirtschaftsmodul in TBZ ist nervig wo zusätzliche Tage den Betrieb weggenommen werden
- › Weiterbildungen TBZ während der Lehre (zusätzliche Module, zusätzliche Arbeitszeit): geht nicht, Weiterbildungen gehören nach Erreichen EFZ, weiter wird so impliziert, dass die gleichwertigen Fachrichtungen nicht gleichwertig sind
- › SOL: im Moment kein Thema, scheint nicht mehr angewandt zu werden
- › Way-up: haben 2 Wochen Pause gehabt zwischen den Modulen
- › Way-up: Alle Module müssen abgegessen werden: Tipp, im Voraus beim MBA Kompetenz nachweisen und von Unterricht befreien lassen (LB muss absolviert werden gm. BIVO2011), z.B. Modul 403/411
- › LBV: werden z.T. nicht die publizierten angewandt (LBV, Fall Modul 117)
- › In 3 Schulen ist es einfach gute Noten zu erhalten und in der BBW ist man streng, daraus resultieren Anträge für Schulwechsel, wie schafft die OdA und die Betriebe es, dass der Inhalt/Handwerk wichtig sind und die Noten «Nebensache»? Allenfalls helfen provokative Aussagen wie „Lernort Schulen und ÜK“ braucht es nicht

- › Privatschulen **4-jährige Lehre** (WISS, Bénédic): Lernender hat für IPA keine Adminrechte, schwierig eine Praktikumsstelle zu finden, keine Qualität vorhanden, IPA Auswertungen machen, Forderungen von Experten aus Betrieben: Bewilligung entziehen
- › Auf jeder Bildungsstufe sind dieselben Probleme vorhanden (Niveau, Leistungen, Noten)

Einzelne Lernende haben Interesse an wissenschaftlichen Themen wie Algorithmen, wollen sich vertiefen in Themen, diese Talente sollten unbedingt gefördert werden.

Lernende Selektion

- › NYP: Qualität der Bewerbungen nicht gut, aus 100 Bewerbungen können 10 näher angeschaut werden, Fokus auf ältere ab 17 Jahren,
- › AXA: gut gelaufen, bis auf 1 Stelle API alles besetzt
- › MGB: Stellen besetzt, Qualität in etwa gleich, sehr viele Bewerbungen erhalten
- › IBM: 4 BI Stellen schnell besetzt
- › Swisscom: CH alle 30 Stellen API besetzt
- › OIZ: 2 API Stellen noch offen
- › BBC: werden nicht überrannt
- › UBS: haben gut rekrutiert, hatten gute Kandidaten, wenige Frauen, SYS gut rekrutiert, eher Mühe bei way-up (zu wenig bekannt)
- › BIZ müssen wieder mehr sensibilisiert werden, dass ICT Branche Qualität braucht und kognitives Niveau
- › Absagen in Vorauswahl: konkrete Gründe reinschreiben ist fair, das hilft allen anderen Betrieben
- › In den nächsten Jahren werden die Bewerberinnen noch jünger (ca. 15 jährig bei Lehrantritt), wie geht Wirtschaft damit um: es wird mehr Lehrabbrüche geben, für Firmen wird es schwieriger werden, nächste Generationen könnten ICT affiner sein wegen dem RLP21 und Fach Informatik/Medienkompetenz, soziale Integration/Arbeitsverhalten ist noch anders als bei jungen Erwachsenen

Diverses und Informationen

keine

Pendenzen

Wann	Wer	Was
Laufend	Alle	Anforderungen an das ICT Competence Framework formulieren: ICT BBCH nimmt allenfalls auf 2020 das Projekt wieder auf
2018/19	OdA/FG Leitung	› SYS/BI und API Fachgruppe gemeinsam tagen lassen um Berufsbild zu diskutieren, Vorschlag: KW 9: WS vorbereiten
2019	OdA	Termine für 2019 vorbereiten, publizieren

Termine 2019	Tag	Zeit und Ort
Noch offen		9-12 Uhr ZLI Zürich, Edenstrasse 20